



# Pfarrblatt

des Seelsorgeraumes Oberes Wipptal



Februar 2013



**"Deinen Tod,  
o Herr,  
verkünden wir,  
und deine  
Auferstehung  
preisen wir,  
bist du kommst  
in Herrlichkeit."**

(Mysterium fidei)

## DURCH DAS KREUZ ZUR AUFERSTEHUNG



Was wäre mit uns Menschen passiert, wenn Christus nicht auf diese Welt gekommen und nicht am Stamm des Kreuzes gestorben wäre? Es ist wahrscheinlich eine unpassende Frage, denn die Geschichte wird nicht mit „wenn“ beurteilt. Aber fragen wir uns weiter: Hätten wir verstanden, warum der Mensch leiden und sterben muss? Nein. Nicht nur das Leiden in der Welt wäre unverständlich, sondern dem Menschen würde auch der Zugang zu Gott fehlen. Gott aber hat uns nicht „im Stich gelassen“.

Jesus, der in Bethlehem in Judäa geboren wurde, der in Nazareth aufgewachsen ist, der in Galiläa die frohe Botschaft verkündet hat, hat auch gelitten. Wir können auch sa-

gen, dass die messianische Geschichte, eine Geschichte des Leidens ist. Jesus Christus ist einer von uns geworden, in allem uns gleich außer der Sünde (vgl. Hebr 4,15). Er hat sich erniedrigt, bis zum Tod am Kreuz. "Aber für nichts würde er sich nicht so erniedrigt haben. Er konnte sich nicht so erniedrigen, ohne gewaltige Folgen", sagte in seinen Schriften Kardinal Newman. Viele Menschen meinen heutzutage, dass Jesus eine besondere Persönlichkeit war, also eine Vorbildfunktion für den modernen Menschen spielt und wir durch seine Hingabe am Kreuz viel von ihm lernen können. Aber ist der Tod des menschengewordenen Gottes ein bloßes Martyrium gewesen? Wir wissen, wer ein Märtyrer ist: der, der bereit ist für den Glauben zu sterben, aber niemals für den Glauben zu morden. Der Mensch

kann als Märtyrer sterben, aber nicht der Sohn Gottes. Der Tod Jesu am Kreuz hat uns Leben gebracht.

Darum ist die Karwoche die zentrale liturgische Zeit im Jahr: Gottes Sohn hat durch sein Sterben und seine Auferstehung den Tod besiegt und so den Menschen erlöst. In der Karwoche wird dem Leiden und Sterben Jesu Christi gedacht, in der Osterwoche die Auferstehung gefeiert. Beides gehört zusammen wie die Vorder- und Rückseite einer Medaille.

Tod und Leben. Durch das Kreuz zur Auferstehung. Die Leiden und der Tod Jesu sind nicht wie ein Traum vorübergegangen. In der „Niederlage“ Jesu haben wir eigentlich den Sieg gefunden. So ist das Kreuz ein Symbol des Lebens geworden, und nicht des Todes.

*Fr. Kudub*

# ROMWALLFAHRT

mit Ausflügen nach Castel Gandolfo, Frascati und Arezzo

8. - 13. Juli 2013



© Johann G.

## DACHSTUHLSANIERUNG DER PFARRKIRCHE ST. JODOK

Damit wir mit der Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Jodok im Frühjahr beginnen können, war der Dachstuhl renovierungsbedürftig. Wie bekannt, wurde durch die Zimmerei Thurner der Dachstuhl im November saniert oder anders formuliert: die Dachbinderebene wurde in seiner Steifigkeit verstärkt. Dabei wurde der Fußbereich des Dachstuhles mit Anschlüssen der Holzzugbalken mit Stahlblechen neu ausgeführt, sowie die liegenden Holzprofileteile ausgesteift. Die Dachstuhl-Rahmenversteifung wurde mit Rückspannungen durch Stahlseile vom unteren Knoten weg hinauf zur Mitte des Spannriegels erwirkt.

Als Beobachtungsmaßnahme für die schon vorhandenen Risse wurden Glasspione im Mörtelbett gesetzt. Das Kirchengebäude St. Jodok mit seinen Tragsystemen kann als standsicher angesehen werden, versichert uns der Statiker.

Durch diese getroffenen Maßnahmen kann sich jeder Jodoker in der Kirche sicher und geborgen fühlen. (Pfarrer)

Jede Wallfahrt ist eine gemeinsame Suche nach Orientierung, nach Sammlung und nach einem Neuanfang. Wo könnte das besser gelingen als in Rom, dem Herz der Weltkirche? Zu diesem gemeinsamen Weg sind alle aus unseren Pfarrgemeinden herzlich eingeladen.

Bereits seit dem 2. Jahrhundert pilgern gläubige Christen nach Rom, um die Gräber der beiden Apostel Petrus und Paulus zu besuchen. Wer eine Pilgerfahrt nach Rom „zu den Gräbern der Apostel“ macht, kann hautnah erleben, was Weltkirche heute bedeutet. Auf dem Programm unserer Reise stehen die wichtigsten Kirchen der Stadt Roms, eine Papstaudienz, viel caffè e gelato und italienisches Flair.

Neben unserer Wallfahrt zu den Apostelgräbern bleibt natürlich genügend Zeit, etwas von dem „anderen“, dem profanen Rom zu

sehen: Die Piazza Navona, das Pantheon, der Trevi Brunnen, die Spanische Treppe, aber auch das antike Rom mit dem Forum Romanum und dem Kolosseum.

Der auf der Basis von 50 Reiseteilnehmern kalkulierte Reisepreis beträgt im Doppelzimmer 550 Euro und im Einzelzimmer (begrenzt verfügbar) 650 Euro. Im Preis inbegriffen sind Vollpension (außer die Verpflegung im Bus), Eintritte, Komfortreisebus, Übernachtung im Doppel- oder Einzelzimmer (klimatisiert), Führungen vor Ort.

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung. Bei der Anmeldung im jeweiligen Pfarrbüro erbitten wir eine Anzahlung von 100 Euro. Der restliche Reisebetrag wird Anfang Juni 2013 fällig. (Pfarrer)

Unsere Unterkunft: Hotel Casa Tra Noi  
Infos unter:  
<http://www.hotelcasatranoiroma.com>



## ADVENTBASAR IN OBERNBERG

Am 8. Dezember fand unser alljährlicher Adventbasar statt. Wir verkauften Zelten, Kekse, selbstgehäkelten Christbaumschmuck und andere schöne Handarbeiten. Der Reinerlös dient der Renovierung unserer Kirchenorgel. Danke an alle, die dazu beigetragen und geholfen haben.

## KIRCHLICHE SAMMLUNGEN

### BRÜDER UND SCHWESTER IN NOT

Adventsammlung 2012

Gries a. Brenner

1.301,50 €

Obernberg

1.384,83 €

Schmirn

2.375,00 €

St. Jodok

1.996,75 €

Vinaders

703,00 €



Wir freuen uns auf unsere Erstkommunion, die wir am 9. Mai 2013 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Schmirn feiern dürfen. Unsere Erstkommunionkinder heißen: Auer Jonas, Eller Eva, Eller Eva-Maria, Hofer Nadja, Jenewein Gregor, Hofmann Lea, Riedl Marcel.

Die Mädchen und Buben werden von den Tischmüttern MONIKA ELLER & ROSWITHA AUER liebevoll auf ihre Erstkommunion vorbereitet.

"Jesus, Du möchtest zu uns kommen in der Hl. Kommunion. Hilf, dass wir Dir ähnlicher werden!"

### 20-0-M-B-13 STERN SINGEN WIR SETZEN ZEICHEN FÜR EINE GERECHTE WELT

Gries a. Brenner

3.646,79 €

Obernberg

1.842,36 €

Schmirn

2.980,00 €

St. Jodok

2.862,50 €

Vinaders

806,00 €

## STERN SINGER AKTION IN OBERNBERG

Wir möchten uns bei der ganzen Pfarrgemeinde für die großartigen Spenden bei der Sternsingeraktion bedanken. Danken möchten wir auch jenen, die unsere Sternsingerkinder verköstigten, und denen, die ihnen als Dank für ihre sehr gut geleistete Arbeit noch Naschereien in die Hand drückten, was die Kinder mit sehr großer Freude entgegennahmen. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Sternsinger, die ihre kostbare Freizeit unentgeltlich und freiwillig an die Pfarrgemeinde spendeten. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle! Euer Pfarrer Ioan mit Tilli und ihren Helfern



"Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan." (Mt 25,40)

### missio PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE 6. Jänner 2013 SAMMLUNG FÜR PRIESTER AUS 3 KONTINENTEN

Gries a. Brenner

115,48 €

Obernberg

104,67 €

Schmirn

252,34 €

St. Jodok

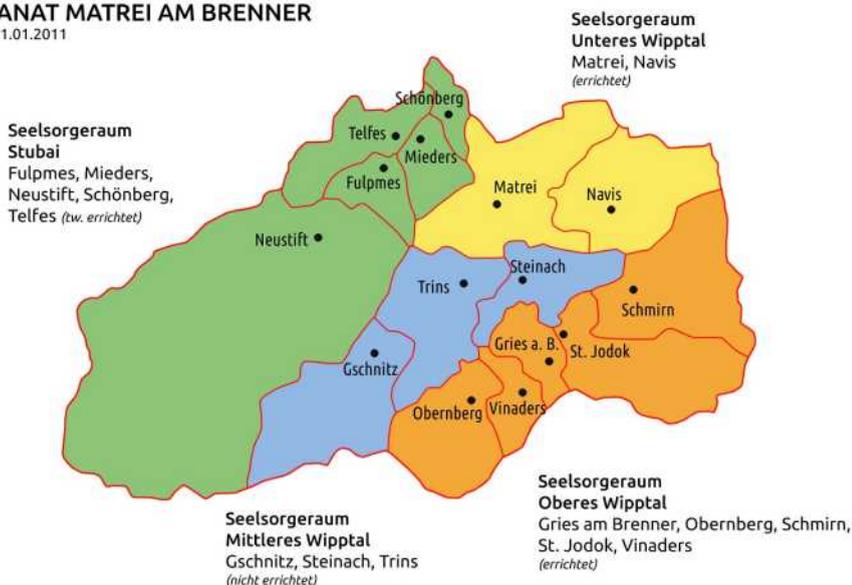
174,67 €

Vinaders

64,86 €

# WAS IST EIN SEELSORGERAUM?

**DEKANAT MATREI AM BRENNER**  
Stand 01.01.2011



Der Begriff Seelsorgebereich steht für ein Gebiet, in dem mehrere Pfarrgemeinden verbindlich zusammenarbeiten, um einen gemeinsamen pastoralen Weg einzuschlagen, einander zu unterstützen, gemeinsam die vorhandenen Ressourcen zu nützen, das pfarrliche Leben zu koordinieren und auf die jeweiligen Bedürfnisse hin abzustimmen.

Welche Funktionen gibt es im Seelsorgebereich?

Pfarrgemeinderat ist für seelsorgliche und soziale Situationen in der Pfarrgemeinde zuständig;

Pfarrkirchenrat ist für die Vermögensverwaltung und für die Finanzen in der Pfarre verantwortlich;

PfarrkoordinatorIn ist Bindeglied zwischen Pfarrer, MitarbeiterInnen und Bevölkerung, verbindliche Ansprech- und Auskunftsperson zu Fragen des pfarrlichen Lebens, wie auch Vermittlerperson vor Ort und

zur Weitergabe von Informationen zwischen Pfarrer, lokalen Vereinen und Einrichtungen beauftragt;

Pfarrgemeinderatsobleute sind Kontakt und Ansprechpersonen für die Pfarrgemeinde; leiten und organisieren die PGR-Sitzungen; unterstützen den Pfarrer bei kirchlichen Angelegenheiten; organisieren und leiten kirchliche Veranstaltungen;

Pfarrsekretärin ist Ansprechpartnerin und zentrale Anlaufstelle vor Ort. Sie ist für die Organisation der Büroarbeiten zuständig, für die Aufnahme und Einteilung von Terminen z.B. Gottesdiensten, Taufen, Erstkommunion, Firmung, Hochzeiten, Beerdigungen usw., für die Führung der Kirchenbücher, Mitgestaltung vom Pfarrbrief. (Getraud Gogl)

Nicht wir bilden Gemeinschaft, sondern Jesus, der über alle Dingen steht. Er lädt uns ein, in seine Gemeinschaft einzutreten!"



Am 2. Februar, dem Fest zur Darstellung des Herrn, wurden die selbstgebastelten Kerzen der Erstkommunionkinder gesegnet und für jedes getaufte Kind des letzten Jahres wurde von der jeweiligen Mutter eine Kerze angezündet. So wie eine Kerze Licht in der Dunkelheit bringt, so soll jeder Christ, egal ob er groß oder klein ist, Licht in diese Welt bringen. (E. Eller)

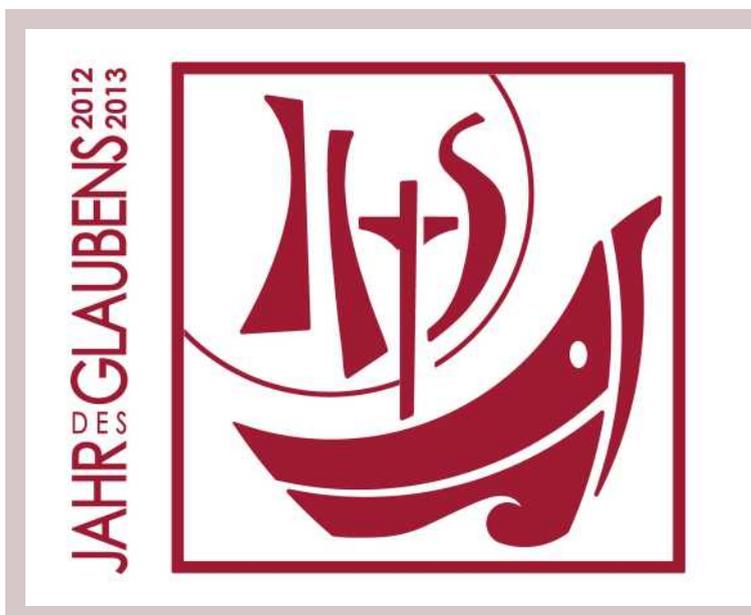
## GEMEINSAMER AUFTAKT DER SCHMIRNER STERNSINGER MIT DEM BISCHOF



Alljährlich organisiert die Katholische Jugend eine Sendungsfeier für die Sternsinger und ihre Begleitpersonen über die Diözese. Kurzfristig haben sich heuer auch 14 Sternsinger/innen und fünf Begleiter/innen angemeldet, um sich auf ihren Einsatz vorzubereiten. Im Realgymnasium in Schwaz konnten sie am Nachmittag viel über die Hilfsprojekte, für die sie sammelten, erfahren. Anschließend zogen alle gemeinsam in einem Zug der Könige zur Pfarrkirche, um mit Bischof Manfred Scheuer einen Wortgottesdienst zu feiern. Es hat allen gut gefallen.

Wer für das nächste Jahr Interesse an weiteren Informationen hat, findet diese im Internet auf der Homepage der Diözese: [www.dibk.at](http://www.dibk.at). Ein herzliches Dankeschön allen, die beigetragen haben, dass diese Aktion stattfindet. (Edeltraud Muigg)

# GLAUBENSABENDE IM SEELSORGERAUM



**"Ihr müsst wissen, was ihr glaubt!"**

Das Logo zum "Jahr des Glaubens" besteht aus einem Quadrat bzw. einer umrandeten Fläche, auf der ein Boot als Symbol für die Kirche abgebildet ist, das auf graphisch minimalistisch dargestellten Wellen segelt. Der Hauptmast des Bootes ist ein Kreuz, dessen Segel als dynamische Zeichen so angeordnet sind, dass sie das Trigramm Christi bilden (IHS). Hintergrund der Segel ist eine Sonne, die zusammen mit dem Trigramm (IHS) auch auf die Eucharistie hinweist.

Am 11. Oktober 2012 hat Papst Benedikt das Jahr des Glaubens ausgerufen. Vor fünfzig Jahren, am 11. Oktober 1962, wurde das Zweite Vatikanische Konzil eröffnet.

Wenn der Papst ein Jahr des Glaubens ausruft, bedeutet das für uns, dass es notwendig ist, zu unserem Ursprung zurück zu kehren. Er möchte, dass wir dieses Jahr des Glaubens nützen, um unseren Glauben zu erneuern, aus ihm zu leben, und so eine Entscheidung für Gott zu treffen.

Bewegt von dieser Initiative wollen auch wir im Seelsorgeraum unseren

Glauben besser kennenlernen und anderen davon erzählen. Ich werde als Pfarrer in unserem Seelsorgeraum Glaubensabende anbieten. Monatlich werde ich ein Thema auswählen, das uns hilft, unseren Glauben zu vertiefen. Es wird zu jedem Thema eine kurze Einführung geben und eine Vertiefung durch ein Video (15-20 min.). Es besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit in Bezug auf das jeweilige Thema Fragen zu stellen. So lade ich alle im Seelsorgeraum ein, an diesen Glaubensabenden zahlreich teilzunehmen. (Pfarrer)

Mi., 27. Februar 2013, um 20.00 Uhr (Widum St. Jodok) - Thema: Das Leben Jesu

Mi., 20. März 2013, um 20.00 Uhr (Widum Schmirn) - Thema: Was ist eigentlich Kirche?

Mi., 17. April 2013, um 20.00 Uhr (Widum St. Jodok) - Thema: Was ist ein Sakrament?

Mi., 15. Mai 2013, um 20.00 Uhr (Widum Schmirn) - Thema: Ein Blick in die Kirchengeschichte

## GOTTESDIENSTORDNUNG IM ÜBERBLICK

	Gries a. B.	Obernberg	Schmirn	St. Jodok	Vinaders
<b>Palmsonntag</b>	10.00 Uhr	08.30 Uhr	08.30 Uhr	10.00 Uhr	08.30 Uhr
<b>Gründonnerstag</b>	19.30 Uhr	18.00 Uhr	19.30 Uhr	18.00 Uhr	
<b>Karfreitag</b>		15.00 Uhr	08.30 Uhr	15.00 Uhr	17.00 Uhr
<b>Osternacht</b>	20.00 Uhr	22.30 Uhr	22.30 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr
<b>Ostersonntag</b>		08.30 Uhr	08.30 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr
<b>Ostermontag</b>	10.00 Uhr	08.30 Uhr	08.30 Uhr	10.00 Uhr	

## JUGENDGOTTESDIENST IN DER PFARRE VINADERS

Am 01.12.2012 veranstaltete das Jugendmesse-  
team der Pfarre Vinaders wieder einen Jugend-  
gottesdienst. Die Messe wurde vom Kinderchor  
Regenbogen aus Steinach am Brenner unter der  
Leitung unseres Organisten Stefan AUER feier-  
lich umrahmt. Die Lesungen und Fürbitten  
wurden allesamt von Jugendlichen unserer Pfar-  
re gelesen. Unser Herr Pfarrer wählte seine Pre-  
digt passend zum Thema „Advent - Stress pur?“  
Im Anschluss an die Messe wurden die Gottes-  
dienstbesucher zur Agape am Kirchplatzl, wo sie  
mit Apfelpunsch und Würstl verköstigt wurden,  
eingeladen. Die Pfarre Vinaders möchte sich auf  
diesem Wege recht herzlich beim Pfarrer Ioan  
Budulai, beim Kinderchor Regenbogen, bei den  
4 Lektoren, bei den 11 Ministranten, die voll-  
zählig aufgetreten sind und bei Maria und San-  
dra Hechenblaikner, die wie gewohnt für das  
leibliche Wohl am Kirchplatzl sorgten, bedanken.  
Ein herzliches Vergelt's Gott auch den Sponso-  
ren, der RAIBA Wipptal und dem Gasthaus  
Vinaders.  
Jugendliche und auch Erwachsene unserer Pfar-  
re, die bei unserem Jugendmessteam mitma-  
chen wollen, können sich gerne bei Christoph  
HECHENBLAIKNER (0664/3732569) oder Er-  
win HECHENBLAIKNER (0664/1540884) mel-  
den. Wir sind dankbar um jede Verstärkung.  
(Christoph Hechenblaikner)



Der Kinderchor "Regenbogen" in der Pfarrkirche  
Vinaders gemeinsam mit dem Leiter Stefan Auer.

Die Fam. Hechenblaikner sorgte für das leibliche Wohl  
im Anschluss an der Hl. Messe



© Erwin H.



© Staud C.

## FIRMUNG IN SCHMIRN

### Unsere Firmlinge:

Auer Katharina	Muigg Thomas
Fidler Nico	Salchner Manuel
Eller Johanna	Peer Johannes
Hofer Nicole	Steckholzer Rania
Eller Manuel	Riedl Maximilian
Jenewein Magdalena	Strobl Marco
Eller Sara	Riedl Melissa
Jenewein Michael	Zingerle Sarah

**Die Firmung findet am 4. Mai 2013, gemeinsam mit den  
Firmlingen aus St. Jodok, in der Pfarrkirche Schmirn  
statt.**

Das Wort „Firmung“ kommt aus der lateinischen Sprache („firmare“) und hat die Bedeutung: „stärken“, aber auch „bestätigen“. Die Firmung ist eine „Bestätigung“ der Taufe, aber auch eine „Stärkung“ der Taufgnade. Durch die Taufe sind wir in das neue Volk Gottes aufgenommen. Wir gehören nicht mehr uns selbst, sondern Gott. In der Firmung wird diese Zugehörigkeit bestätigt: Ja, du lebst in dieser Welt, aber du bist nicht mehr von dieser Welt. Du gehörst zu Jesus!



© Staud C.

# NEUE MITGLIEDER DER PFARRKIRCHENRÄTE

Gries a. Brenner	Obernberg	Schmirn	St. Jodok	Vinaders
Franz AUCKENTHALER	Josef GRÜNERBL	Christian ELLER	Klaus UNGERANK	Max STRICKNER
Hanns SALCHNER	Josef PENZ	Lambert HÖRTNAGL	Josef ELLER	Franz HECHENBLAIKNER
Franz VÖTTER	Alois STRICKNER	Vinzenz ELLER	Martin LEITNER	Alois WIESER
Johann JENEWEIN	Roman GRÜNERBL	Josef JENEWEIN	Josef MAIR	Josef GRASL
				Hans KIRCHMAIR



„Die katholische Kirche hat das angeborene Recht, unabhängig von den weltlichen Gesetzen Vermögen zur Verwirklichung der ihr eigenen Zwecke zu erwerben, zu besitzen, zu verwalten und zu veräußern“, so sagt uns der Kodex des kanonischen

Rechtes (c. 1254 CIC, §1). Der Pfarrer gemeinsam mit dem Pfarrkirchenrat sind die Organe der pfarrlichen Vermögensverwaltung. In seiner Sorge um die Finanzen hat der Pfarrkirchenrat eine Dienstfunktion. Er steht im Dienste der Pfarre und im Dienste der Diözese. Die Mitglieder des Pfarrkirchenrates können nicht nach Belieben Entscheidungen treffen, sondern immer in Absprache mit dem Pfarrer und nach den Bestimmungen der Pfarrkirchenratsordnung. Ihre Aufgabe besteht nicht darin, Macht auszuüben oder die Interessen einer

pfarrlichen Gruppierung zu vertreten, sondern durch ihr Können und Wissen einen Beitrag zu leisten, dass die Mitglieder der Pfarrgemeinde auf den Spuren Jesu bleiben, denn wir wissen: mit Jesus zu gehen, macht den Menschen glücklich. Im Namen unserer Pfarrgemeinden sage ich den neuen Mitgliedern des Pfarrkirchenrates ein herzliches "Vergelt's Gott" für die Bereitschaft und Mitarbeit in der kirchlichen Vermögensverwaltung. Dasselbe "Vergelt's Gott" gilt auch für die scheidenden Pfarrkirchenräte. (Pfarrer)



## KINDERECKE

Schreibe ein "R", wenn der Satz richtig und ein "F", wenn er falsch ist:

	Das Wort "Sonntag" kommt aus der griechischen Sprache und bedeutet "Freizeit".
	Die frühen Christen haben den Sonntag als den ersten Tag der Woche bezeichnet, weil er Tag der Auferstehung war.
	Den Sonntag vor Ostern bezeichnet die katholische Kirche als den Christkönigssonntag.
	Pontius Pilatus hat Jesus zum Tode verurteilt.
	Die Fußwaschung wird in der katholischen Kirche am Gründonnerstag vorgenommen.
	Am Karfreitag feiert die Kirche den Einzug Jesu in Jerusalem.

Schneide die Ecke aus, füge deine Adresse ein und schicke uns deine Antwort an das:  
Pfarramt Schmirn,  
HNr. 55, 6154 Schmirn.  
Du kannst der nächste Gewinner sein!

Name:

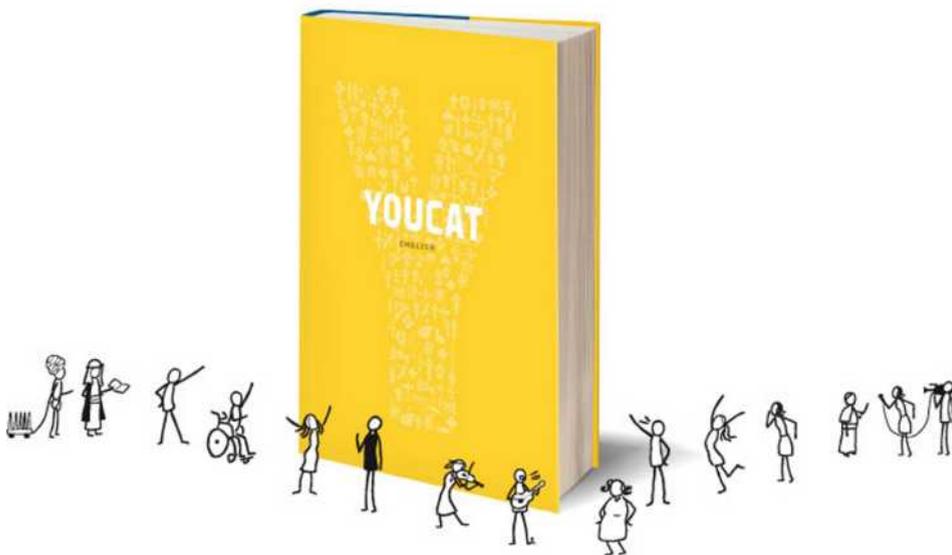
-----

Adresse:

-----

Die Gewinner von "Pfarrblatt Oktober 2012" sind Victor Zach, Andreas Eller und Lea Kandler.

# BUCHEMPFEHLUNG



„Dieser Katechismus redet Euch nicht nach dem Mund. Er macht es Euch nicht leicht. Er fordert nämlich ein neues Leben von Euch. Er legt Euch die Botschaft des Evangeliums vor wie die „kostbare Perle“ (Mt 13,45), für die man alles geben muss. So bitte ich Euch: Studiert den Katechismus mit Leidenschaft und Ausdauer! Opfert Lebenszeit dafür! Studiert ihn in der Stille Eurer Zimmer, lest ihn zu zweit, wenn Ihr befreundet seid. (...) Bleibt auf jede Weise über Euren Glauben im Gespräch! Ihr müsst wissen, was Ihr glaubt. Ihr müsst Euren Glauben so präzise kennen wie ein IT-Spezialist das Betriebssystem eines Computers. Ihr müsst ihn verstehen wie ein guter Musiker sein Stück“, so spricht der Papst im Vorwort dieses „ungewöhnlichen Buches“. Auch ich lade Euch ein, dieses Buch zu nutzen, um Freunde Jesu zu werden. Nur die Wahrheit, die Christus selbst ist, kann unsere Sehnsucht

nach Gott stillen. Dieses kostbare Buch darf in keinem Haushalt fehlen. Dieses Buch hilft uns, den Glauben aus einer anderen Perspektive zu sehen. Dieses Buch gibt euch eine Antwort auf die Fragen wie z.B.: „Was hat mein Glaube mit der Kirche zu tun?“, „Ist der Papst wirklich unfehlbar?“, „Ist die Taufe tatsächlich der einzige Weg zum Heil?“, „Warum feiert die Kirche so oft den Gottesdienst?“ oder „Was sagt die Kirche zum Einsatz von Kondomen bei der Aidsbekämpfung?“. Wir finden in diesem Instrumentarium Antworten, die uns helfen, Jesus besser kennen zu lernen, denn das, was wir am meisten brauchen ist: Jesus zu entdecken, ihn zu lieben, um das ewige Leben zu haben.

**Wer dieses Buch kaufen möchte, kann es im jeweiligen Pfarrbüro oder beim Pfarrer um 13,40 Euro erwerben.**

# TERMINE

Gries a. B.: So., 10. März

**09.15 Uhr: Aussetzung und Anbetung**  
**10.00 Uhr: Hl. Messe**

Obernberg: Di., 12. März

**20.00 Uhr: Glaubensrunde**  
**Thema: Wer ist Jesus von Nazareth?**  
**Wo: Vereinsraum**

Schmirn: Di., 19. März, Hl. Josef

**19.00 Uhr: Hl. Messe, Patrozinium**

Obernberg: Di., 09. April

**20.00 Uhr: Glaubensrunde**  
**Thema: Was ist eigentlich Kirche?**  
**Wo: Vereinsraum**

Vinaders: So., 14. April

**10.00 Uhr: Erstkommunionfest**

Obernberg: So., 21. April

**08.30 Uhr: Erstkommunionfest**

Vals: So., 21. April

**11.00 Uhr: Tiersegnung**

Gries a. B.: Sa., 11. Mai

**10.00 Uhr: Firmung**

Obernberg: Di., 14. Mai

**20.00 Uhr: Glaubensrunde**  
**Thema: Wozu Sakramente**  
**Wo: Vereinsraum**

## IMPRESSUM

Das "Pfarrblatt" ist das Mitteilungsheft der Pfarren Gries a. Brenner, Obernberg, Schmirn, St. Jodok und Vinaders. Der Bezug ist kostenlos. Für die Spenden sind wir dankbar.

Redaktionsteam: Diakon Hermann-Josef Hittorf, Elisabeth Eller, Christine Staud, Karoline Auckenthaler, Sandra Hechenblaikner, Otilie Hölzler

Druck: digitaldruck.at, Aredstraße 7, A-2544 Leobersdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ioan Budulai, HNr. 55, A - 6154 Schmirn, Tel. 0043 5279 5435

Bankverbindung: Pfarre Schmirn - Seelsorgeraum Oberes Wipptal, Kontonummer: 402 248, Blz: 36 329

